

GendeRing Ringvorlesungen der Stabstelle Gender Mainstreaming Wintersemester 12/13
**Frauenarzt und Männerärztin – ein geschlechterdifferenzierter Diskurs
zwischen den medizinischen Fachgebieten**

(als freies Wahlfach für N202 und N203 anrechenbar/ 3 Std.)

Nicht nur das Geschlecht des Patienten oder der Patientin, auch das Geschlecht des Arztes oder der Ärztin beeinflussen die Diagnose, Therapie sowie die Beziehung zu und Kommunikation mit den PatientInnen. Allerdings wird auch in jenen medizinischen Bereichen, die auf "die Frau" bzw. "den Mann" fokussieren, nämlich in der Gynäkologie und Urologie, der Einfluss des Faktors „Geschlecht“ ausgeblendet. Gerade wenn Themen wie Sexualität(sstörung), sexuell übertragbare Krankheiten oder Reproduktionsmedizin bearbeitet werden, wäre eine geschlechtsspezifische Betrachtungsweise notwendig, da der vergeschlechtlichte Körper zum konkreten (Behandlungs)Inhalt wird.

Zeit: Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr, Ort: Hörsaalzentrum AKH, Ebene 8, KR 21, LV.nr. 896.011

- 02.10.2012 Einführungsvorlesung, ACHTUNG: findet gemeinsam für die LV 896.010 und LV 896.011 statt
Sonja Lydtin, Sandra Steinböck, Stabstelle Gender Mainstreaming
- 10.10.2012 Arzt/Ärztin-PatientIn-Beziehung
Alexander Gaiger, Universitätsklinik für Innere Medizin I
- 17.10.2012 Harninkontinenz und Co. - Geschlechtssensible Sicht bei urologischen Erkrankungen
Angelika Etele-Hainz, Universitätsklinik für Urologie
- 24.10.2012 Let's talk about sex – kritische Themen u. komplexe ärztliche Beziehungen in der Frauenheilkunde
Maria Stammer-Safar und Dana Muin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde
- 07.11.2012 Andrologie – wie viel Arzt/ Ärztin braucht Mann
Michael Eisenmenger, Facharzt für Urologie u. Andrologie, 2. Vorsitzender d. ÖGGSM
- 14.11.2012 Sexualberatung – reine Männersache?
Nestor Kapusta, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie
- 21.11.2012 Frauenheilkunde als Reproduktionsmedizin?
Christine Kurz, Universitätsklinik für Frauenheilkunde
- 28.11.2012 Wissenschaft u. Geschlecht: „Der Frauenleib als öffentlicher Ort“ (B. Duden) in soziohistorischer
Betrachtung, Gerlinde Mauerer, Universität Wien
- 05.12.2012 Die Prostata: nur ein männliches Organ? Funktion, Erkrankungen der Prostata und deren
Auswirkungen auf das Sexualleben, Anton Ponholzer, Facharzt für Urologie u. Andrologie
- 12.12.2012 Entdecken, was immer schon da war? Kindergynäkologie und das kindliche Genital
Meike Lauggas, Historikerin
- 19.12.2012 Tatort Körper. GerichtsmedizinierInnen im Gespräch mit Gewaltopfern
Andrea Berzlanovich, Department für Gerichtsmedizin
- 09.01.2013 Gender & Mental Health: Update Epidemiologie von Depressionen, Angststörungen und Burnout
Anita Rieder, Institut für Sozialmedizin
- 16.01.2013 Sexualität im Alter
Christian Dadak, Universitätsklinik für Frauenheilkunde (ACHTUNG: KR 23)
- 23.01.2013 „Kinder kommen durch Frauenkraft“ - Frauen und Geburt, eine historische Perspektive
Sonja Lydtin, Sandra Steinböck, Stabstelle Gender Mainstreaming (ACHTUNG: KR 23)
- 30.01.2013 Reflexion und Feedback
Sonja Lydtin, Sandra Steinböck, Stabstelle Gender Mainstreaming

TeilnehmerInnen: Studierende der Human-/Zahnmedizin, nach Maßgabe freier Plätze auch Studierende anderer Studienrichtungen (z.B. Pflegewissenschaften), positiv abgeschlossener 1. Studienabschnitt, max. 50 Studierende

Anmeldung: Online-Anmeldung vom 24.08.2012 bis 15.10.2012 über MedCampus – <http://campus.meduniwien.ac.at>. oder per Email an gendingring@meduniwien.ac.at,

Leistungsbeurteilung: 80% Anwesenheit, Prüfungsgespräch